

## Pressemitteilung

### **MdB Martina Englhardt-Kopf: Bund fördert Bau des Kunstrasenplatzes in Neunburg v.W. mit über 320.000 Euro**

*Berlin, 22. April 2026.*

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat heute die erste Tranche des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ beschlossen. Davon profitiert auch der Wahlkreis von Bundestagsabgeordneter und Heimatstaatssekretärin Martina Englhardt-Kopf: Für die Sanierung des Kunstrasenplatzes in Neunburg vorm Wald werden 323.276 Euro aus Bundesmitteln bereitgestellt. Der Bund leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Gesamtfinanzierung des Projekts.

„Das ist eine hervorragende Nachricht für Neunburg vorm Wald und die gesamte Region. Der Kunstrasenplatz ist ein zentraler Treffpunkt für Vereine, Kinder und Jugendliche. Dass wir hier nun eine so starke Unterstützung aus Berlin bekommen, zeigt: Engagement vor Ort zahlt sich aus, wir stärken damit den Sport und das Engagement in unserer Heimat“, so Martina Englhardt-Kopf.

Mit Blick auf die starke Nachfrage unterstreicht sie die Bedeutung der Entscheidung: „Das Programm war massiv überzeichnet, umso mehr freut es mich, dass wir uns mit diesem wichtigen Projekt durchsetzen konnten. Der Bund setzt damit ein klares Signal für den Breitensport, für moderne Infrastruktur und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gerade im ländlichen Raum.“

Auch Bürgermeister Martin Birner zeigt sich hoch erfreut über die Förderung: „Diese Entscheidung ist ein starkes Signal für unsere Stadt. Der Bau des Kunstrasenplatzes ist uns ein wichtiges Anliegen. Mein besonderer Dank gilt Martina Englhardt-Kopf, die sich mit großem Einsatz für dieses Projekt stark gemacht hat. Ohne diese Unterstützung wäre ein solcher Erfolg kaum möglich gewesen.“

Hintergrund: Insgesamt gingen beim zuständigen Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung mehrere tausend Interessenbekundungen ein. Die Nachfrage überstieg die verfügbaren Mittel um ein Vielfaches. Mit der nun beschlossenen Förderung werden gezielt Investitionen in die kommunale Sportinfrastruktur ermöglicht und zusätzliche Mittel vor Ort mobilisiert.